

01 - ANTRAG des ÖWB  
an das Wirtschaftsparlament  
der Wirtschaftskammer Österreich am 28.11.2019

07.11.2019

### **Verwaltung und Gestaltung aus eigener Hand - Interessenvertretung statt staatlicher Autorität**

Selbstverwaltung, insbesondere durch die Wirtschaftskammer, ist unverzichtbar, weil sie für folgende Punkte steht:

- **Freiheit für 530.000 Unternehmer**  
Die Wirtschaftskammer schafft Freiraum von der staatlichen Verwaltung, da bestimmte **Verwaltungsangelegenheiten**, nicht vom Staat, sondern in Eigenverantwortung **von den Unternehmern und ihren gewählten Vertretern wahrgenommen werden**.
- **Demokratie**  
Nach dem Prinzip „**von der Wirtschaft für die Wirtschaft**“ ist jeder Wirtschaftskammerfunktionär auch Unternehmer. Das garantiert **praxisnahe und praxistaugliche Lösungen** für alle Unternehmer.
- **Begrenzung der Staatsmacht**  
Ein **Teil staatlicher Macht wird Vertretern der Unternehmer übertragen**. Selbstverwaltung begrenzt damit die Staatsverwaltung und sichert Freiheit und Eigenverantwortung.
- **Solidarität**  
Alle für einen und einer für alle. Gemeinsam kann mehr erreicht werden. Jedes Mitglied unterstützt die Gemeinschaft, dafür unterstützt, berät und vertritt die Gemeinschaft jedes Mitglied. Nach einem fairen Prinzip – jeder der profitiert, trägt etwas bei. **Statt einzelnen Lobbygruppen spricht die Wirtschaft mit einer Stimme**. Eine starke Gemeinschaft durch ein faires und gleiches Miteinander ist garantiert.
- **leistbare Unterstützung für alle**  
Eine **solidarische Finanzierung** durch die gesamte Wirtschaft ermöglicht der Wirtschaftskammer neben der Interessenvertretung kostenlose Leistungen, die so einzigartig sind. Beratungen (zum allgemeinen Recht, zum Export, zu Zöllen etc), Imagekampagnen, Veranstaltungen oder Fortbildungen - die Wirtschaftskammer ermöglicht ihren Mitgliedern Unterstützung dort, wo „auswärtige“ Hilfe zu teuer ist.
- **Stärkung unternehmerischer Werte in der Gesellschaft**  
Die Mitwirkung von Unternehmerinnen und Unternehmer in der Selbstverwaltung macht unternehmerische Werte wie Mut, Fleiß, Innovation und Umsetzungskraft sichtbar und stärkt so ihre Bedeutung in der Gesellschaft.

### **Die Wirtschaftskammer nützt jedem Unternehmer!**

Von den **EPU**, die mit gemeinsamer starker Stimme vertreten werden, in gleicher Weise und mit gleichem Gewicht mitreden können wie große Konzerne und vom umfassenden, kostenlosen Serviceangebot in allen unternehmerischen Fragen profitieren.

Über **KMU**, deren regionale oder branchenspezifische Anliegen durch die Kammer Gehör verschafft und vorangetrieben werden, die Unterstützungsleistungen bei Betriebserweiterung oder -weitergabe sowie in Ausbildungsfragen genießen

Bis hin zu **Großunternehmen**, die von weltweiten Innovationspartnerschaften mit Spitzenforschungsinstituten und vom Netzwerk für Außenwirtschaftsaktivitäten profitieren, die maßgeschneiderte Bildungsangebote nutzen und Serviceangebote auch in Spezialfragen abrufen können.

Die Wirtschaftskammer aber ist vor allem starke Stimme für **alle** Unternehmer bei allen wirtschaftspolitischen Themen, sie ist Meinungsbildner und kümmert sich um das Bild der Unternehmer in der Öffentlichkeit. Je breiter die Mitgliederstruktur, umso größer die Schlagkraft – und die WKO deckt alle Unternehmen ab.

Dank der solidarischen, breiten und alle umfassenden Mitgliederstruktur konnte die Wirtschaftskammer **Erfolge für alle Unternehmer erzielen**.

Sei es beim Abschluss von Kollektivverträgen für die jeweiligen Branchen, von der Entlastung durch die Steuerreform, über die Senkung der Mindestbeitragsgrundlage für die Krankenversicherung, über die Reduktion der Mehrwertsteuer für Nüchtingen bis hin zur Erhöhung der Forschungsprämie und der Höchstarbeitszeiten, sowie zur Erleichterung und Straffung von Verfahren zur Umweltverträglichkeitsprüfung

### **Selbstverwaltung bringt Freiheit und Verantwortung**

Die Übertragung mancher sonst staatlicher Aufgaben an die Selbstverantwortung bringt Freiheit, aber auch eine große und umfassende Verantwortung, In diesem Sinne gilt es, mit den Aufgaben sorgfältig und effizient umzugehen und diese auch – im Sinne eines ordentlichen Kaufmannes – ständig zu optimieren.

Die **vorteillose Alternative** zur Wirtschaftskammer wäre

- ein **bevormundender mächtiger Staat**, der die Freiheit der Wirtschaft einengt;
- **zahlreiche Lobbygruppen**, die nur einen Teil der Wirtschaft vertreten, nur auf deren Wissen zurückgreifen können und nur die Interessen ihrer Mitglieder vertreten;
- Unternehmer die nicht freiwillig Mitglied werden sind schlicht nicht vertreten (**Wissens- und Interessenslücken**);

- zahlreiche Lobbygruppen, denen die **Schlagkraft fehlt**, weil sie mit dem Kampf gegeneinander beschäftigt sind und
- **zusätzliche Kosten** für die Mitgliedschaft in Lobbygruppen und den „Zukauf“ der von der Wirtschaftskammer kostenlos angebotenen Beratungs- und Serviceleistungen (wie für einen Rechtsanwalt, Notar oder ähnlichem).

Vor diesem Hintergrund stellen die unterzeichneten Delegierten den nachstehenden

### ANTRAG

Die Wirtschaftskammer Österreich wird aufgefordert, sich für die Beibehaltung, Stärkung und Weiterentwicklung der Selbstverwaltung, vor allem in der Wirtschaftskammerorganisation und der Sozialversicherung einzusetzen.



---

Mag. Doris Hummer  
Präsidentin, WK OÖ



---

Mag. Jürgen Roth  
Vizepräsident, WKÖ



---

DI Walter Ruck  
Präsident WK W